

**Secante**, ein trigonometrisches Verhältniß, welches entsteht, wenn man in einem rechtwinklichten Dreieck die Hypothenuse durch das dem gegebenen spitzen Winkel anliegende Perpendikel dividirt.

**Cofecante**, wenn die Hypothenuse durch das dem spitzen Winkel gegenüberliegende Perpendikel dividirt wird.

**Secusſus**, ein Abtritt.

**Secret**, ein Abtritt.

**Sector**, ein Kreisausſchnitt.

**Secunde**, der 60ſte Theil einer Minute und der 3600ſte Theil eines Grads; weil auf 1 Grad 60 Minuten gerechnet werden.

**Seebuhnen**, werden am Seeſtrand aus Faſchinen gebildet, um Sand aufzufangen und Land zu gewinnen.

**Seedeich** ſ. Deich.

**Segment** (*Segmentum circuli, Sphaerae*), ein Kreisabſchnitt.

**Sehne** (*Chorda*), diejenige gerade Linie in einem Kreiſe, welche den Umfang in zwei Punkten ſchneidet, ohne das Centrum zu berühren. Die größte Sehne iſt der Durchmeſſer.

**Seigern**, in der Markſcheidekunſt, die ſenkrechte Tiefe der Schächte ſuchen.

**Seiger**, eine Linie, auf dem Horizonte ſenkrecht.

**Seigerriß**, die Zeichnung vom perpendikulären Durchſchnitt eines Grubengebäudes.

**Seigerteuſe**, die ſenkrechte Höhe in einem rechtwinklichten Dreieck. Iſt die Hypothenuſe der *Sinus totus*, ſo iſt die Seigerteuſe ein trigonometrisches Verhältniß, welches entſpringt, wenn jenes Perpendikel durch den *Sinus totus* dividirt wird. Vergl. *Sinus*.

**Seil und Kloben** ſ. Flaſchenzug, Kloben.

**Seilmachiſine**, eine Waſſermachiſine, die das Waſſer durch Seile, welches denſelben adhärirt, in die Höhe hebt. S. *Bera's Waſſermachiſine*.

**Seite**, in der Geometrie eine Linie bei einer Figur, die ein Theil von ihrem Umfang iſt.

**Seitengebäude**, Theile eines Hauptgebäudes, welche mit ihm in Verbindung ſtehen.

**Seitengewände**, die lothrecht ſtehenden Steine bei einer Fenſter- oder Thüreinfaffung; die wagrechtliegenden heißen *Sohlbank* und *Sturz*.

**Seitenrollen** (*Prothyrides, Protyrice*, beim *Bitruv Lib. III., c. 3.*), ſind Kragſteine in der Form eines lateiniſchen S, welche zu beiden Seiten eines Fenſters oder einer Thür oben angebracht ſind und eine ſchickliche Verzierung bilden.